



Ⓓ Aufbau- und Verwendungsanleitung Ⓙ Instrukcja montażu i użytkowania

Version 2.0 © 2018 KRAUSE-Werk



QUALITY
Since 1900

Ⓓ PodestLeiter einseitig/beidseitig begehbar

Ⓙ Pomosty jezdne z jednostronnym i dwustronnym wejściem



www.krause-systems.com



ⓁⒺ PodestLeiter einseitig/beidseitig begehbar 3

ⓁⒺ Pomosty jezdne z jednostronnym / dwustronnym wejściem 24



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	4
1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers	4
1.2 Hersteller	4
1.3 Prüfbescheinigung	4
1.4 Gewährleistung	4
1.5 Urheber- und Schutzrechte	5
1.6 Ausgabedatum	5
2. Angaben zum Produkt.	5
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.3 Technische Daten	6
3. Sicherheitsbestimmungen.	8
3.1 Geltende Vorschriften	8
3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung.	8
3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren der Podestleiter.	10
3.4 Überprüfung, Pflege und Wartung	10
4. Aufbau	10
4.1 Allgemeines	10
4.2 Bezeichnung der Einzelteile	11
4.3 Montage des Steigteils	12
4.4 Montage des Stützteils/Steigteils	14
4.5 Montage der Verbindungsstreben	15
4.6 Montage der Geländer und Fahrrollen	16
4.7 Montage der Knieleiste und des Geländers	17
4.8 Montage des Handlaufs	18
4.9 Montage der Fahrrollen	19
5. Checkliste Leiternprüfung	20





1. Allgemeines

Diese Anleitung beschreibt den Auf- und Abbau, sowie die Verwendung der KRAUSE PodestLeitern, einseitig oder beidseitig begehbar. In dieser Anleitung sind wichtige Sicherheitshinweise angegeben. Lesen Sie deshalb die Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut. Sollten sich noch Fragen zum Auf- und Abbau oder zur Verwendung der PodestLeiter ergeben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Wir behalten uns technische Änderungen an den beschriebenen PodestLeitern vor. Für Druckfehler dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Verantwortungsbereich des Betreibers:

Der Betreiber der PodestLeiter muss in eigener Verantwortung dafür Sorge tragen dass:

- diese Aufbau- und Verwendungsanleitung bei jeder Benutzung sowie Auf-, Ab- und Umbau mitzuführen und dem Nutzerpersonal jederzeit zur Verfügung steht
- das Betreiberpersonal über den Inhalt und die Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Anleitung informiert ist und die Hinweise und Vorschriften in allen Einzelheiten befolgt werden.
- nationale, regionale und örtliche Vorschriften für den Betrieb der PodestLeiter beachtet werden.
- die PodestLeiter nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt wird.
- die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Regelwerke (Richtlinien, Verordnungen, Gesetze etc.) für eine sichere Handhabung eingehalten werden.

1.2 Hersteller

Hersteller der in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen PodestLeiter ist die Firma: KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG

Am Kreuzweg 3

D 36304 Alsfeld

Telefon: 06631 / 795-0

Telefax: 06631 / 795-139

1.3 Prüfbescheinigung

Die PodestLeitern sind geprüft und zertifiziert durch den TÜV Süd nach DIN EN 131 Teil 7. Sie entsprechen den Rechtsverordnungen zum Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. den anerkannten Regeln der Technik.



1.4 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 3 Jahren



ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren. Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betreiberpersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und / oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.
- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.5 Urheber - und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

1.6 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01.11.2017.

2. Angaben zum Produkt

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Podestleitern, dürfen nur nach den Vorgaben der EN 131-7 verwendet werden. Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und die Podestleiter ordnungsgemäß entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung errichtet wurde. Die max. Belastung von 150 kg und die Plattformhöhe von 1,90 m darf nicht überschritten werden.

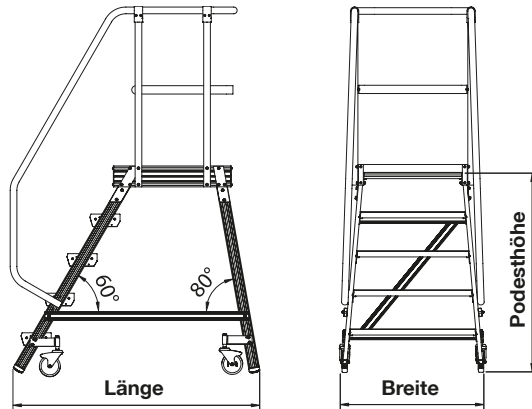
2.2 Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Podestleiter darf nur für den unter 2.1 angegebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch eingesetzt werden. Eine Abweichung davon gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung im Sinne des ProdSG (vom 08.11.2011). Dies gilt ebenfalls für die Missachtung der in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Normen und Richtlinien.

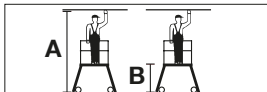


2.3 Technische Daten

Podestleiter, einseitig begehbar



Maximalbelastung:	150 kg	Geländer:	40 mm Alu-Rohr, Höhe 1 mtr
Stufentiefe:	175 mm	Handläufe:	40 mm Alu-Rohr, als Zubehör erhältlich
Podestmaß:	600 x 700 mm	Fahrrollen:	125 mm Fahrrollen, zwei mit Bremse, Absenkend beim Besteigen



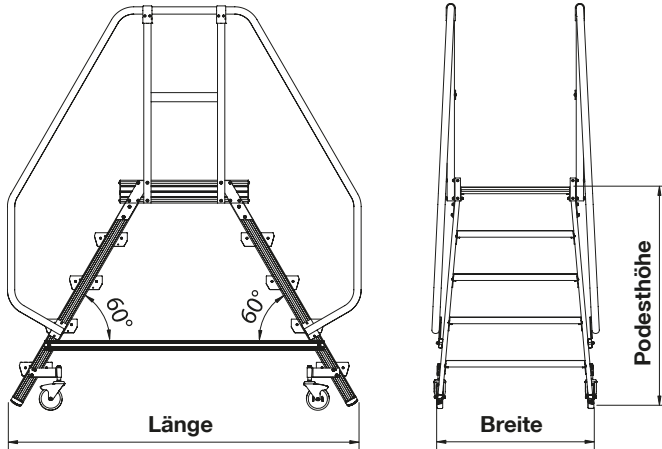
Arbeitshöhe bis	ca. m	A	2,71	2,95	3,19	3,43	3,66	3,90
Podesthöhe ca.	m	B	0,71	0,95	1,19	1,43	1,66	1,90
Stufenzahl			3	4	5	6	7	8
Grundfläche BxL	ca. m		0,77 x 1,12	0,84 x 1,30	0,86 x 1,47	0,90 x 1,65	0,94 x 1,83	0,98x2,01
Gesamtgewicht	ca. kg		30,0	33,4	36,8	40,2	51,4	62,8
Ges.gew. inkl. Handläufe	ca. kg		32,4	35,8	39,6	43,0	55,2	66,6
Art.-No.			820136	820143	820150	820167	820174	820181

Handlauf (beidseitig verwendbar)								
Stufenzahl			3	4	5	6	7	8
Art.-No.			820426		820433		820440	

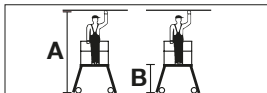
Ersatzteile (Bitte achten Sie bei der Bestellung von Fahrrollen auf die gebremste/ungebremste Ausführung.)									
Je 1 Stück	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fußstopfen
für Größe	3 + 4 Stufen	3 + 4 Stufen	5 + 6 Stufen	5 + 6 Stufen	7 Stufen	7 Stufen	8 Stufen	8 Stufen	-
Art.-No.	820501	820518	820525	820532	820549	820556	820563	820570	211231



PodestLeiter, beidseitig begehbar



Maximalbelastung:	150 kg	Geländer:	40 mm Alu-Rohr, Höhe 1 mtr
Stufentiefe:	175 mm	Handläufe:	40 mm Alu-Rohr, als Zubehör erhältlich
Podestmaß:	600 x 700 mm	Fahrrollen:	125 mm Fahrrollen, zwei mit Bremse, Absenkend beim Besteigen



Arbeitshöhe bis	ca. m	A	2,71	2,95	3,19	3,43	3,66	3,90
Podesthöhe ca.	m	B	0,71	0,95	1,19	1,43	1,66	1,90
Stufenzahl			2 x 3	2 x 4	2 x 5	2 x 6	2 x 7	2 x 8
Grundfläche BxL	ca. m		0,77 x 1,35	0,84 x 1,62	0,86 x 1,90	0,90 x 2,17	0,94 x 2,45	0,98 x 2,72
Gesamtgewicht	ca. kg		31,6	36,8	42,4	47,5	52,8	58,4
Ges.gew. inkl. Handläufe	ca. kg		36,4	41,6	48,0	53,4	60,4	66,0
Art.-No.			820235	820242	820259	820266	820273	820280

Handlauf (beidseitig verwendbar)

Stufenzahl	3	4	5	6	7	8
Art.-No.	820426		820433		820440	

Ersatzteile (Bitte achten Sie bei der Bestellung von Fahrrollen auf die gebremste/ungebremste Ausführung.)

Je 1 Stück	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fahrrolle ungebremst Ø 125 mm	Fahrrolle gebremst Ø 125 mm	Fußstopfen
für Größe	3 + 4 Stufen	3 + 4 Stufen	5 + 6 Stufen	5 + 6 Stufen	7 Stufen	7 Stufen	8 Stufen	8 Stufen	-
Art.-No.	820501	820518	820525	820532	820549	820556	820563	820570	211231



3. Sicherheitsbestimmungen

3.1 Geltende Vorschriften

Für den Auf- und Abbau, die Standsicherheit und die Verwendung der Podestleiter gelten folgende Vorschriften und Handlungsanleitungen:

DIN EN 131-2

Leitern; Anforderungen, Prüfung,
Kennzeichnung

DIN EN 131-7

Mobile Podestleitern

DGUV Information 208-016

Handlungsanleitungen für den Umgang
mit Leitern und Tritten

3.2 Sicherheitsbestimmungen für den Aufbau und die Nutzung

- Bevor die Podestleiter als Arbeitsplatz bereitgestellt und benutzt wird, ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, ob nicht ein anderes Arbeitsmittel für diese Tätigkeit sicherer ist (siehe DGUV Information 208-016). Bei dieser Gefährdungsbeurteilung werden die Arbeitsmittel und -verfahren sowie die Arbeitsumgebung beurteilt mit dem Ziel, Maßnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen abzuleiten. Die Benutzung der Podestleiter als hochgelegener Arbeitsplatz ist auf Umstände zu beschränken, unter denen die Benutzung anderer, sicherer Arbeitsmittel wegen der geringen Gefährdung und wegen der geringen Dauer der Benutzung oder der vorhandenen baulichen Gegebenheiten, die der Verantwortliche nicht verändern kann, nicht gerechtfertigt ist. Die Podestleiter ist nur für Tätigkeiten zu nutzen, für die diese nach ihrer Bauart bestimmt ist.
- Die Größe der Podestleitern sollte so gewählt werden, dass der Benutzer die max. erforderliche Arbeitshöhe ohne sich zu recken von der Plattform aus erreichen kann. Hilfsmittel, wie z.B. Hocker o.ä. auf der Podestfläche sind verboten.
- Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass eine beauftragte, befähigte Person die Podestleiter wiederkehrend, regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüft. Die systematische Überprüfung von Leitern und Tritten lässt sich z.B. mit Hilfe einer Checkliste (Anhang) durchführen. Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich nach den Betriebsverhältnissen. Dies kann bei andauerndem, unter Umständen mit hoher Beanspruchung verbundenem Einsatz der Podestleiter eine tägliche Prüfung bedeuten. Unabhängig hiervon hat der Benutzer vor dem Gebrauch auf Eignung und Beschaffenheit der Leiter zu achten.
- Die Podestleiter ist bei Schadhaftheit der Benutzung zu entziehen. Sie darf erst nach sach- und fachgerechter Instandsetzung und Überprüfung, wenn die ursprüngliche Festigkeit wieder hergestellt und sicheres Begehen gewährleistet ist, für die Benutzung bereitgestellt werden. Podestleitern, die nicht mehr reparaturfähig sind, sollten möglichst sofort vernichtet werden. Dies ist erfahrungsgemäß die wirksamste Methode, um sie der Benutzung zu entziehen.



- Der Unternehmer darf für Arbeiten, bei denen die Podestleiter schädigenden Wirkungen ausgesetzt sind, die Podestleitern nicht einsetzen. Ebenso muss die Lagerung gegen schädigende Einwirkungen geschützt sein. Bei Schäden, die durch Witterungseinflüsse, sonstige Feuchtigkeits- und Temperatureinflüsse, Säure- und Laugeneinwirkungen entstanden sind, ist die Podestleiter für Ihre Benutzung zu sperren.
- Die Podestleiter ist ausschließlich im komplett montierten Zustand inkl. eventuell notwendigem Ballastierungsgewicht zu benutzen, die Einzelbauteile sind nicht als Steighilfen gedacht.
- Es ist dafür Sorge zu tragen, dass auf Podestleitern, die an oder auf Verkehrswegen aufgestellt sind, auffällig hingewiesen wird und die Leiter gegen Umstoßen gesichert sind. Je nach Verkehrslage wird die Aufstellung von Warnposten als Sicherheitsmaßnahme vorzusehen sein, sofern andere Sicherungen, z.B. Absperrungen oder Abschränkungen, nicht ausreichen. Die Leiter nicht unmittelbar neben Türen und Fenstern benutzen, wenn diese nicht gesichert sind.
- Die Leiterfüsse dürfen nicht auf ungeeignetem Untergrund, wie z.B. Kisten, Steinstapel, Steine, Tische oder ähnliches, oder lose Unterlagen wie Teppiche, Kunststofffolien, aufgesetzt werden. Auf Standflächen mit ungünstigen Bodenverhältnissen, wie z.B. Nässe, Öl, Fett, Schlamm, Schnee oder Eis ist die Podestleiter ebenfalls nicht einzusetzen. Die Leiter nicht im Freien bei ungünstigen Wetterbedingungen, z.B. starker Wind, Regen usw. benutzen.
- Der Auf- und Abbau und die Nutzung dürfen nur durch Personen erfolgen, die mit der vorliegenden Anleitung vertraut sind und in die Handhabung der Leiter eingewiesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens zwei Personen notwendig. Es dürfen nur fehlerfreie Originalteile der Podestleiter verwendet werden.
- Der Aufbau und die Nutzung dürfen nur auf ebenen und stabilen Aufstellflächen, die das Gewicht der Podestleiter aufnehmen können, erfolgen. Metallleitern leiten Elektrizität, nicht in unmittelbarer Nähe zu Stromleitungen auf- oder abbauen bzw. benutzen.
- Vor jeder Nutzung müssen die Fahrrollen durch Niederdrücken der Bremshebel gesichert werden und sämtliche Podestleiternbauteile müssen auf richtigen Zusammenbau und Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- Werkzeuge und Materialien dürfen nur nach oben getragen werden. Dabei ist unbedingt auf das Gewicht der Werkzeuge und Materialien zu achten, um die Arbeitsplattform nicht zu überlasten. Das Verwenden von Hebevorrichtungen ist unzulässig.
- Vorsichtsmassnahmen treffen, damit keine Kinder oder Personen mit ungeeigneten/ eingeschränkten physischen Fähigkeiten die Podestleiter begehen können.
- Beim Auf- und Absteigen der Leiter gut festhalten, mit dem Gesicht zur Leiter auf- und absteigen. Bei der Benutzung feste Schuhe mit flachen Absätzen tragen. Das Springen, Hinauslehnen und Gegenstemmen auf der Podestleiter ist verboten. Ein Begehen und Verlassen der Arbeitsfläche ist über andere als die vorgesehenen Zugänge nicht zulässig, die Leiter nicht als Überbrückung benutzen.
- Die zulässige Gesamtbelastung von 150 kg darf nicht überschritten werden.



3.3 Sicherheitsbestimmungen beim Verfahren der Podestleiter

- Beim Verfahren dürfen sich kein Material und keine Personen auf der Podestleiter befinden.
- Die Podestleiter darf nur von Hand und nur auf fester, ebener, hindernisfreier Aufstellfläche verfahren werden.
- Das Verfahren der Podestleiter unter Zuhilfenahme von anderen Fahrzeugen jeglicher Art ist verboten.
- Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit (3 km/h) nicht überschritten werden.
- Die Fläche, auf der verfahren wird, muss das Gewicht der Podestleiter aufnehmen können.
- Das Anhängen der Podestleiter ist verboten.
- Vor dem Gebrauch ist sicherzustellen, dass alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen ergriffen worden sind, z.B. durch Niederdrücken der Feststellbremsen.

3.4 Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Bauteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Fahrrollen, Handläufe, Geländer etc. ist unbedingt zu achten.

4. Aufbau

4.1 Allgemeines

Der Aufbau der Podestleitern darf erst erfolgen, wenn die Angaben zum Produkt (Abschnitt 2) und die Sicherheitsbestimmungen (Abschnitt 3) vollständig durchgelesen wurden. Für den Auf- und Abbau sind mindestens 2 Personen notwendig. Vor dem Aufbau ist sicherzustellen, dass alle für den Aufbau notwendigen Bauteile und Werkzeuge vorhanden sind und die Bauteile keine Beschädigungen aufweisen. Es dürfen nur Originalbauteile nach Herstellerangaben verwendet werden.

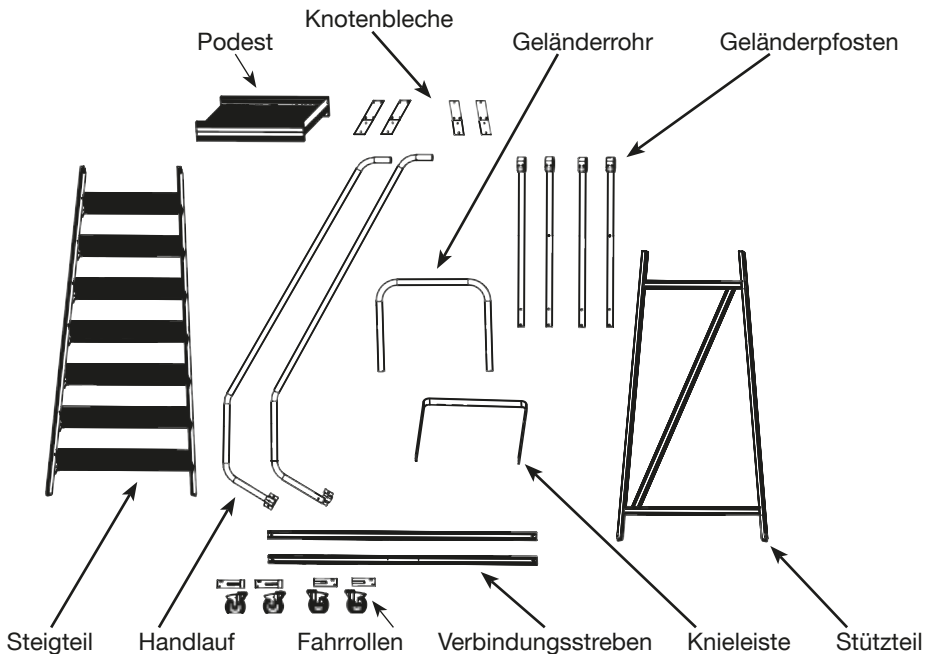
HINWEIS ZUR NUTZUNG DER AUFBAUANLEITUNG

Die Aufbauanleitung beschreibt die Montage der unterschiedlichen Aufbauvarianten der PodestLeiter. Lesen Sie vor dem Aufbau die komplette Montageanleitung und beachten Sie die Unterschiede der verschiedenen Aufbauvarianten. Je nach Plattformhöhe werden zur Erhöhung der Standfestigkeit Ballastgewichte benötigt. Diese sind bereits in den jeweiligen Verbindungsstreben integriert und dürfen nicht entfernt werden.

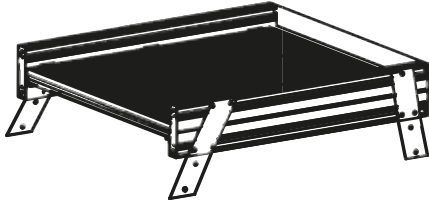
Benötigtes Werkzeug

2 x Ringschlüssel	SW 13
1 x Inbusschlüssel	SW 5
1 x Inbusschlüssel	SW 4

4.2 Bezeichnung der Zubehörteile



4.3 Montage des Podestes



M 8 x 15 mm



22 x

8,4 mm

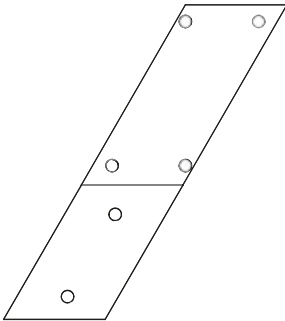


22 x

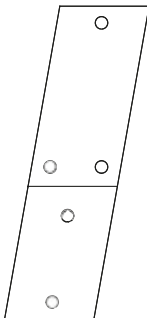
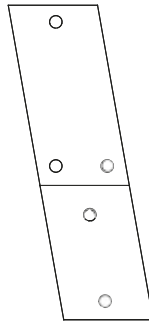
M 8



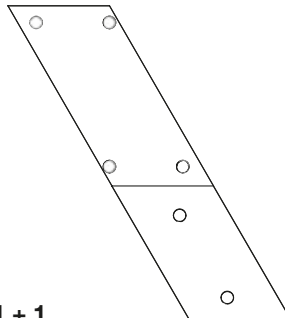
22 x

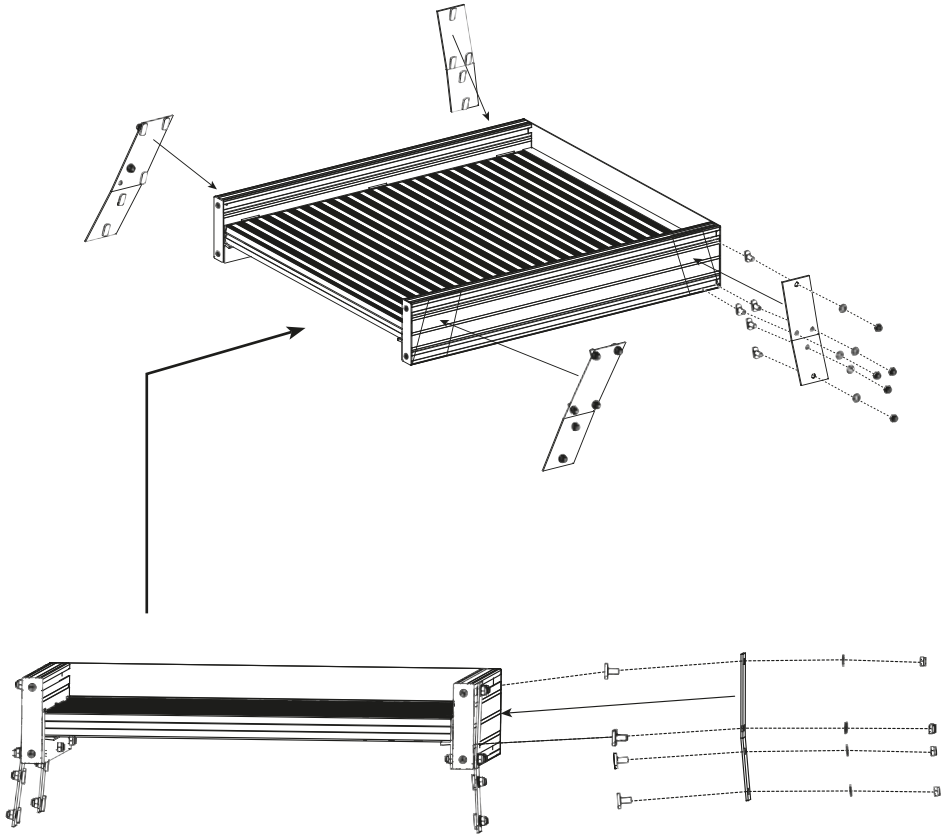


1 + 1



1 + 1





4.4 Montage des Stützteils/Steigteils

Anzugsdrehmoment:
20 Nm



4.5 Montage der Verbindungsstreben

M 8 x 32 mm



4 x

19 mm



4 x

8,4 mm

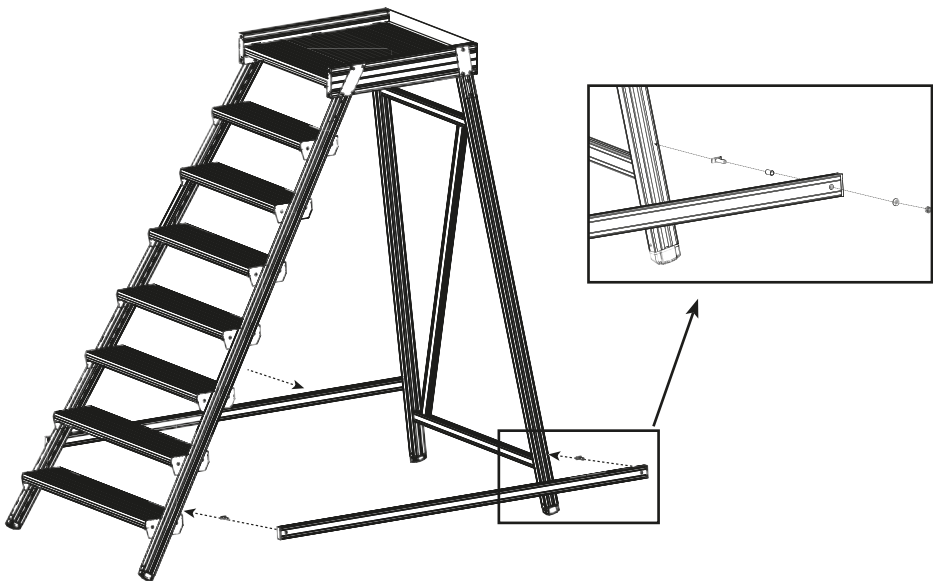


4 x

M 8



4 x



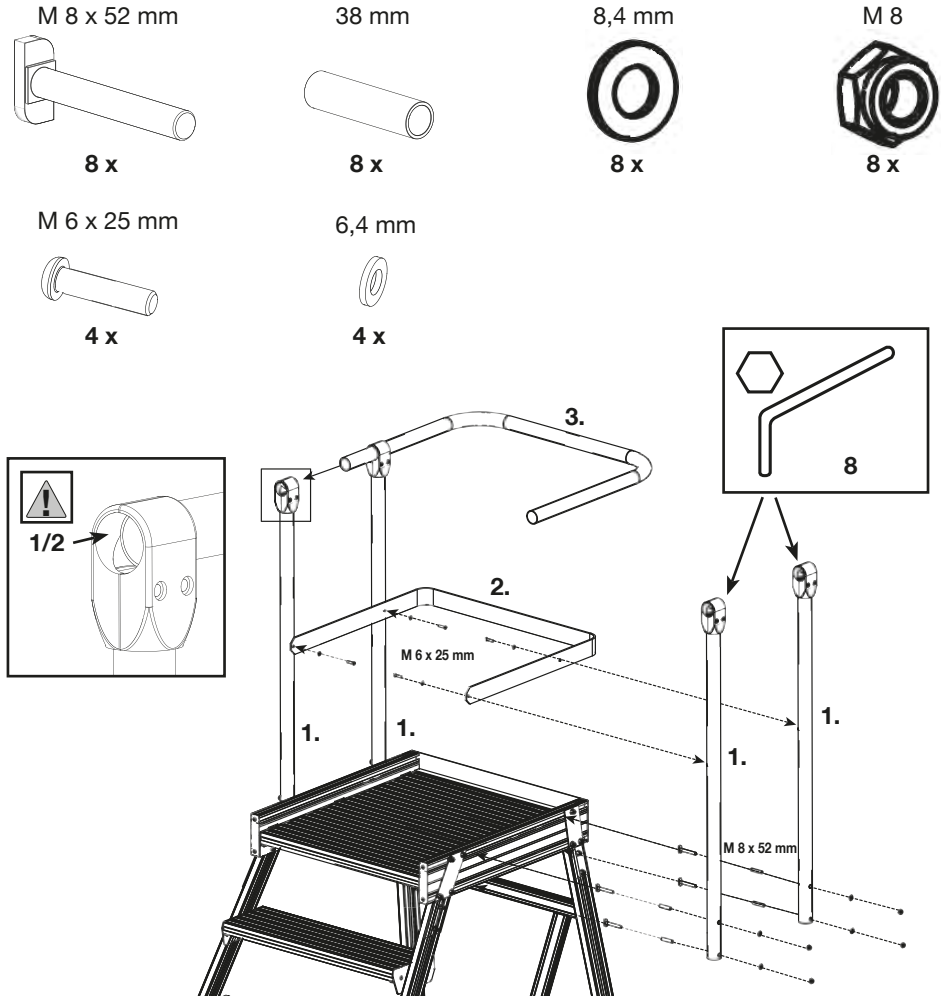
ACHTUNG! Podestleiter noch nicht begehen!

Verschrauben Sie die beiden Verbindungsstreben fest an den markierten Positionen im Nutkanal mittels Schrauben, Hülsen, Unterlegscheiben und Muttern.

4.6 Montageübersicht der Geländer und Fahrrollen



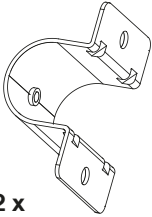
4.7 Montage der Knieleisten und des Geländers



Die Hammerkopfschrauben mit Hülzen an den vier Geländerpfosten montieren.
Diese Hammerkopfschrauben sind in den Nutkanal einzuführen.
Die Schrauben sind mit dem Schraubenschlüssel handfest anzuziehen.



4.8 Montage des Handlaufs



2 x

M 8 x 15 mm



4 x

8,4 mm

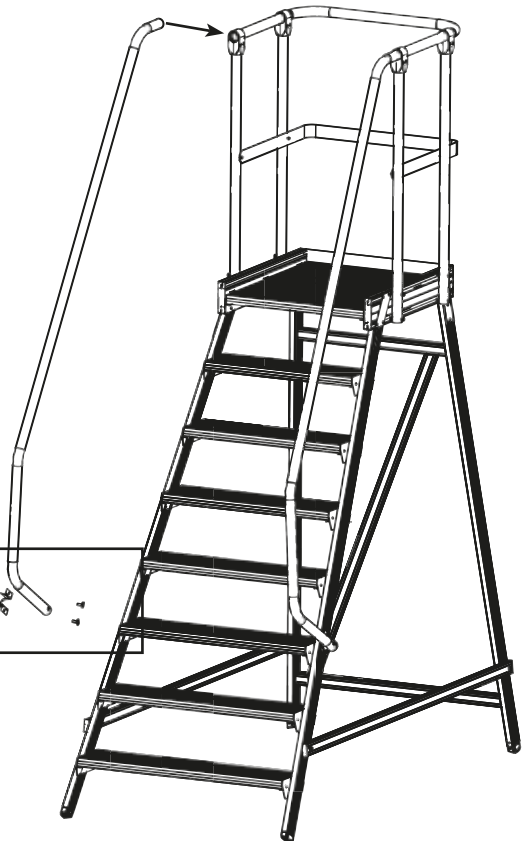
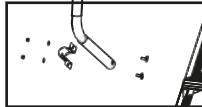
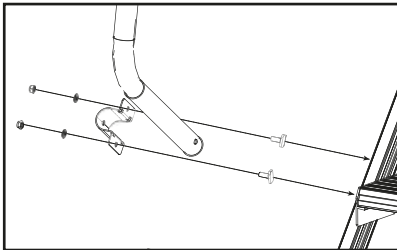


4 x

8 mm



4 x



4.9 Montage der Fahrrollen

M 8 x 20 mm

8,4 mm

8 mm



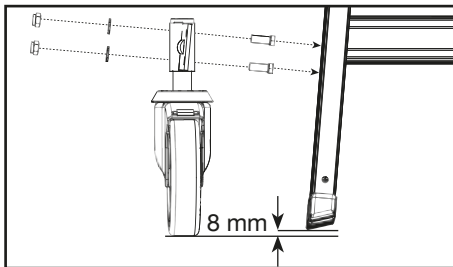
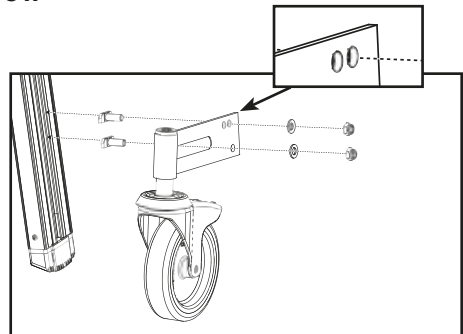
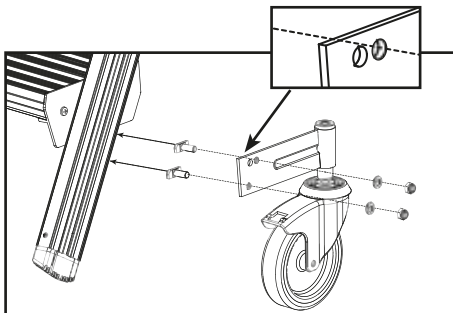
8 x



8 x



8 x



- Die PodestLeiter wird auf eine 8 mm starke Unterlage gestellt. Anschließend ist die entsprechend gekennzeichnete Fahrrolle fest anzuziehen. Achtung: Fahrrollen nicht vertauschen!
- Es ist darauf zu achten, dass bei Montage der Rollen der Federkörper vertikal und horizontal ausgerichtet sein muss, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.
- Bei der Nutzung der PodestLeiter durch besonders leichte Personen kann unter Umständen das Körpergewicht nicht ausreichen, um die Fahrrollen herunterzudrücken. In diesem Fall sind die Fahrrollen entsprechend tiefer anzubringen, bis die Holme gerade nicht mehr den Boden berühren. Der Luftspalt muss $8 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$ betragen.

5. Checkliste Leiternprüfung gemäß DGUV Information 208-016 (BGI 694)



Kontrollblatt für Leitern und Tritte

zur Durchführung einer Sicht- und Funktionsprüfung
gemäß den Vorgaben der DGUV 208-016 (bisher BGI 694)

Nach den Vorgaben der BetrSichV und den Berufsgenossenschaften sind Leitern und Tritte durch eine beauftragte Person wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.

Die Zeitabstände der Prüfung sind abhängig von den Betriebsverhältnissen, der Nutzungshäufigkeit und der Beanspruchung bei der Benutzung sowie nach der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel vorausgegangener Prüfungen.

– Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich durchzuführen –

Inventar-Nr.: _____ Sprossen-/Stufenanzahl: _____

Abteilung/Standort: _____

Ausführung: AnlegeLeiter StehLeiter

MehrzweckLeiter GelenkLeiter

- SeilzugLeiter
- SteckLeiter
- PodestLeiter
- Tritt
- Sonstige _____

- Werkstoff:**
- Aluminium
 - Holz
 - Stahl
 - Edelstahl
 - Kunststoff
 - Sonstige

Hersteller/Händler: _____

Kaufdatum: _____ **Art.-No:** _____

Bezeichnung der Leiter: _____

Name/Abteilung des Prüfers: _____

Notizen (z.B. vorgenommene Änderungen/Leiter gekürzt etc.): _____



Prüfkriterien	1. Prüfung	2. Prüfung	3. Prüfung	4. Prüfung	5. Prüfung
Abrutschsicherungen					
Vollständigkeit/Befestigung					
Profilierung vorhanden					
Funktionsfähigkeit					
Traverse/Befestigung					
Holme/Sprossen/Stufen					
Holmverbindungen (Verietung, Bördelung, Scharfe Kanten, Splitter, Grat)					
Trittsicherheit (Profilierung)					
Beschädigung (Knicke, Risse)					
Schutzbehandlung (Holzleitern)					
Holme (Fluchthaltigkeit, Verformung)					
Ausschubbegrenzung (Endanschlag)					
Plattform/Gelenke					
Funktionsfähigkeit					
Profilierung vorhanden					
Schraubverbindung (Sicherung)					
Schmierung (mechanische Teile)					
Spreizsicherung/Gurtband/Kette					
Vollständigkeit					
Befestigung					
Materialzustand					

Funktionsfähigkeit					
Beschlagteile					
Befestigung/Funktion					
Abhebesicherung/Einfallhaken					
Seilzüge (Zustand/Funktion)					
Schmierung (mechanische Teile)					
Zubehörteile (Falls vorhanden)					
Rollen (Zustand/Funktion)					
Leiternspitzen, Holmverlängerungen					
! Nur Originalteile des Herstellers verwenden					
Kennzeichnung					
Prüfaufkleber					
Bedienungsanleitung					
Probebesteigung					
Prüfergebnis					
Leiter/Tritt in Ordnung					
Reparatur notwendig					
Verschrottung					
Prüfung durchgeführt					
Datum					
Unterschrift					
Nächste Prüfung					
Datum (Monat/Jahr auf Prüflakette vermerken!)					

Bemerkungen: _____

Spis treści

1. Informacje ogólne	25
1.1 Zakres odpowiedzialności użytkownika	25
1.2 Producent	25
1.3 Zaświadczenie o badaniach technicznych	25
1.4 Gwarancja	25
1.5 Prawa autorskie i ochronne	26
1.6 Data wydania	26
2. Dane dotyczące produktu	26
2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	26
2.2 Użytkowanie niezgodne z przeznaczeniem	26
2.3 Dane Techniczne	27
3. Przepisy dotyczące bezpieczeństwa	29
3.1 Obowiązujące przepisy/normy	29
3.2 Przepisy bezpieczeństwa dotyczące budowy i użytkowania pomostu	29
3.3 Zasady bezpieczeństwa w trakcie przestawiania pomostu	31
3.4 Kontrola, serwis i konserwacja	31
4. Budowa	31
4.1 Ogólne informacje	31
4.2 Opis poszczególnych elementów	32
4.3 Montaż podestu	33
4.4 Montaż części wsporczej/schodów	35
4.5 Montaż belek wspornikowych (stężeń)	36
4.6 Montaż poręczy i rolek jezdnych	37
4.7 Montaż listwy kolanowej i barierki	38
4.8 Montaż poręczy schodów	39
4.9 Montaż rolek jezdnych	40
5. Karta kontrolna do drabin i schodków	41





1. Informacje ogólne

Niniejsza instrukcja zawiera wytyczne dotyczące budowy i obsługi pomostów jezdnych KRAUSE z jedno- i dwustronnym wejściem. Instrukcja ta zawiera ważne wskazówki dotyczące bezpiecznego użytkowania pomostów. Przed przystąpieniem do montażu i użytkowania pomostu należy bezwzględnie zapoznać się z instrukcją pomostów. Jeżeli mają Państwo dodatkowe pytania dotyczące budowy i zastosowania pomostu proszę zwrócić się do dystrybutora. Zastrzegamy sobie prawo do zmian technicznych w opisywanych instrukcjach. Za błędy drukarskie w instrukcjach nie ponosimy odpowiedzialności.

1.1 Zakres odpowiedzialności użytkownika:

Użytkownik pomostu musi na własną odpowiedzialność zadbać o to, aby:

- niniejsza instrukcja montażu i użytkowania była przedstawiana odpowiedniemu personelowi użytkującemu pomost przy każdorazowym jego użyciu, montażu i demontażu
- personel zakładowy użytkujący pomost został poinformowany o treści i wskazówkach dotyczących zagrożeń wynikających z użytkowania pomostu, jak i skrupulatnego przestrzegania przepisów odpowiednich dla danego zakładu pracy wynikających z przepisów BHP
- przestrzegane były krajowe, regionalne i lokalne przepisy dotyczące użytkowania pomostów jezdnych
- pomost jezdny był używany zgodnie z jego przeznaczeniem
- przestrzegane były zalecenia i przepisy wymienione w instrukcji montażu i użytkowania (dyrektywy, zarządzenia, normy itd.) dotyczące bezpiecznego użytkowania

1.2 Producent

Producentem opisanego w instrukcji pomostu jest firma:

KRAUSE Sp. z o.o.

58 -100 Świdnica

Telefon: +48 74 851 88 00

Telefax: +48 74 851 88 44

<http://www.krause-systems.com>

1.3 Zaświadczenie o badaniach technicznych

Pomosty jezdne są badane i certyfikowane przez TÜV Süd wg DIN EN 131 Część 7.

Odpowiadają uznanym regułom i zasadom techniki.



1.4 Gwarancja

Szczegółowe warunki gwarancji są podane w ogólnych warunkach sprzedaży i dostawy, na wady materiału producent udziela gwarancji na okres 3 lat od daty sprzedaży wyrobu.



Producent zastrzega sobie prawo do wymiany lub naprawy wadliwej części według swojego uznania. Dla roszczeń gwarancyjnych z dokumentacji miarodajna jest instrukcja montażu i użytkowania obowiązująca w dniu sprzedaży. Prawo do gwarancji jest wyłączone, gdy szkody powstały w wyniku jednego lub kilku z poniższych powodów:

- nieznanomość lub nieprzestrzeganie instrukcji montażu i użytkowania w szczególności wskazówek dotyczących bezpieczeństwa, wskazówek dotyczących zastosowania zgodnego lub niezgodnego z przeznaczeniem, wskazówek dotyczących pielęgnacji i utrzymania oraz przepisów montażu i demontażu
- obsługa przez niewykwalifikowany lub niewystarczająco przeszkolony personel
- zastosowanie nieoryginalnych części zamiennych lub / i akcesoriów
- zastosowanie uszkodzonych lub wadliwych elementów konstrukcji
- zwiększenie wysokości roboczej poprzez zastosowanie drabin, skrzyń lub innych przedmiotów

1.5 Prawa autorskie i ochronne

Wszystkie prawa dotyczące niniejszej instrukcji montażu i użytkowania przysługują producentowi. Każdy sposób jej powielania, również pojedynczych fragmentów, jest dozwolony jedynie za zgodą producenta. Producent zastrzega sobie wszystkie prawa do udzielania patentów i rejestracji wzorów użytkowych. Działania sprzeczne z powyższym stanowią podstawę do odszkodowania!

1.6 Data wydania

Data wydania niniejszej instrukcji montażu i użytkowania 01.11.2017 r.

2. Dane dotyczące produktu

2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Wymieniony w niniejszej instrukcji montażu i użytkowania pomost jezdny może być stosowany zgodnie z przepisami normy EN 131-7.

Przed użyciem należy zapewnić, aby wykonane zostały wszystkie wymagane czynności bezpieczeństwa i rusztowanie zostało prawidłowo zmontowane zgodnie z instrukcją montażu i użytkowania. Pomost należy w razie potrzeby i zgodnie z instrukcją zabezpieczyć balastem przed upadkiem. Maksymalne obciążenie pomostu wynosi 150 kg a max. wysokość platformy nie może przekroczyć 3,28 m.

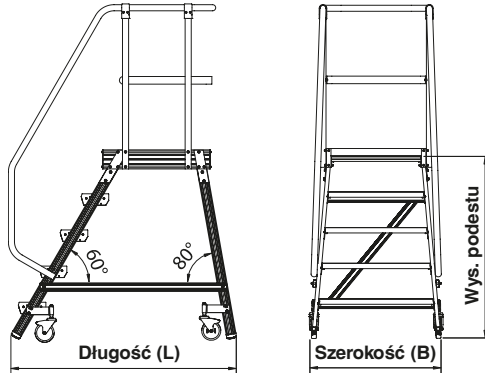
2.2 Użytkowanie niezgodne z przeznaczeniem

Pomost jezdny może być używany zgodnie z wytycznymi punktu 2.1. Wszelkie odstępstwa noszą miano użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem. Użytkowanie niezgodne z przeznaczeniem dotyczy lekceważenia wytycznych oraz zasad bezpieczeństwa zawartych w instrukcji montażu i użytkowania.

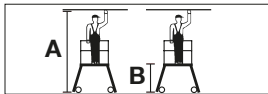


2.3 Dane Techniczne

Pomost jezdny, z jednostronnym wejściem



Maksymalne obciążenie:	150 kg	Barierki:	40 mm Aluminiowa rura, wys. 1 m
Głębokość stopni:	175 mm	Poręcze:	40 mm Aluminiowa rura dostępna jako akcosoria
Wymiary podestu:	600 x 700 mm	Rolki jezdne:	125 mm , 2 z hamulcem, 2 bez hamulca



Wysokość robocza do	ok. m	A	2,71	2,95	3,19	3,43	3,66	3,90
Wysokość podestu	ok. m	B	0,71	0,95	1,19	1,43	1,66	1,90
Liczba stopni			3	4	5	6	7	8
Pow. rozstawienia BxL	ok. m		0,77 x 1,12	0,84 x 1,30	0,86 x 1,47	0,90 x 1,65	0,94 x 1,83	0,98x2,01
Masa całkowita	ok. kg		30,0	33,4	36,8	40,2	51,4	62,8
Masa całk. z poręczami	ok. kg		32,4	35,8	39,6	43,0	55,2	66,6
Nr kat.			820136	820143	820150	820167	820174	820181
Wersja z powiększoną listwą i wydłużonymi barierkami			820631	820648	820655	820662	820679	820686

Poręcz (obustronne zastosowanie)

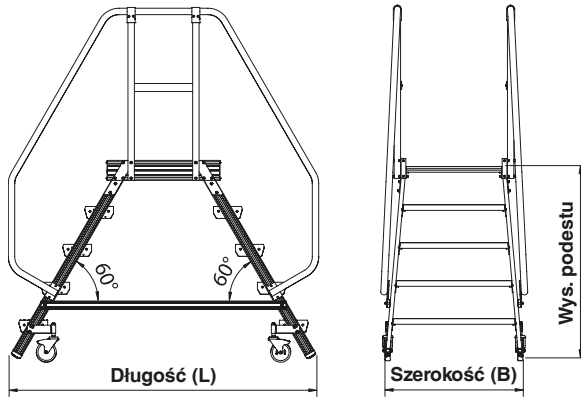
Liczba stopni		3	4	5	6	7	8
Nr kat.		820426		820433		820440	
Wersja z powiększoną listwą		820327		820341		820365	

Części zamienne (Przy zamawianiu rolek proszę zwrócić uwagę na wersję z hamulcem i bez.)

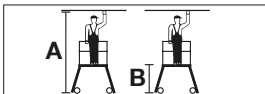
Po 1 sztuce	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Stopki
Dla rozmiaru	3 + 4 stopnie	3 + 4 stopnie	5 + 6 stopni	5 + 6 stopni	7 stopni	7 stopni	8 stopni	8 stopni	-
Nr kat.	820501	820518	820525	820532	820549	820556	820563	820570	211231



Pomost jezdny z dwustronnym wejściem



Maksymalne obciążenie:	150 kg	Barierki:	40 mm Aluminiowa rura, wys. 1 m
Głębokość stopni:	175 mm	Poręcze:	40 mm Aluminiowa rura dostępna jako akcesoria
Wymiary podestu:	600 x 700 mm	Rolki jezdne:	125 mm , 2 z hamulcem, 2 bez hamulca



Wysokość robocza do	ok. m	A	2,71	2,95	3,19	3,43	3,66	3,90
Wysokość podestu	ok. m	B	0,71	0,95	1,19	1,43	1,66	1,90
Liczba stopni			2 x 3	2 x 4	2 x 5	2 x 6	2 x 7	2 x 8
Pow. rozstawienia BxL	ok. m		0,77 x 1,35	0,84 x 1,62	0,86 x 1,90	0,90 x 2,17	0,94 x 2,45	0,98 x 2,72
Masa całkowita	ok. kg		31,6	36,8	42,4	47,5	52,8	58,4
Masa całk. z poręczami	ok. kg		36,4	41,6	48,0	53,4	60,4	66,0
Nr kat.			820235	820242	820259	820266	820273	820280
Wersja z powiększoną listwą i wydłużonymi barierkami			820730	820747	820754	820761	820778	820785

Poręcze (obustronne zastosowanie)

Liczba stopni		3	4	5	6	7	8
Nr kat.			820426		820433		820440
Wersja z powiększoną listwą			820327		820341		820365

Części zamienne (Przy zamawianiu rolek proszę zwrócić uwagę na wersję z hamulcem i bez.)

Po 1 sztuce	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Rolka jezdna bez hamulca Ø 125 mm	Rolka jezdna z hamulcem Ø 125 mm	Stopki
Dla rozmiaru	3 + 4 stopnie	3 + 4 stopnie	5 + 6 stopni	5 + 6 stopni	7 stopni	7 stopni	8 stopni	8 stopni	-
Art.-No.	820501	820518	820525	820532	820549	820556	820563	820570	211231



3. Przepisy dotyczące bezpieczeństwa

3.1 Obowiązujące przepisy/normy

Do budowy oraz demontażu, bezpieczeństwo stania, stosowanie podestów obowiązują następujące przepisy

DIN EN 131-2

Drabiny; Wymagania, Kontrola,
Oznaczenie

DIN EN 131-7

Mobilne drabiny

3.2 Przepisy bezpieczeństwa dotyczące budowy i użytkowania pomostu

- Zanim pomost zostanie wdrożony jako narzędzie pracy, należy w ramach tzw. oceny ewentualnego narażenia na niebezpieczeństwo stwierdzić, czy jakieś inne narzędzie pracy nie byłoby bezpieczniejsze w użyciu. W ocenie ewentualnego narażenia na niebezpieczeństwo należy wziąć pod uwagę wszelkie okoliczności mogące mieć wpływ na niebezpieczeństwo, które może wynikać z nieodpowiedniego użytkowania pomostu. Użytkowanie pomostu, jako narzędzia służącego do pracy na wysokości, należy w wyjątkowych okolicznościach ograniczyć, jeżeli istnieje uzasadniona przyczyna użycia innego bezpieczniejszego narzędzia służącego do pracy na wysokości a jego użycie zmniejszy ryzyko ewentualnego narażenia na niebezpieczeństwo. Pomost jest przystosowany tylko do takiego użytku do jakiego jego struktura budowy została przeznaczona.
- Wysokość pomostu powinna być tak dobrana, by użytkownik mógł z platformy swobodnie pracować bez konieczności nadmiernego wychylania się. Dodatkowe sprzęty pomocnicze jak np. taborety są zabronione do użytkowania na pomostach.
- Użytkownik powinien zadbać o to, aby upoważniona i przeszkolona osoba sprawdzała stan techniczny pomostu regularnie oraz zgodnie z przepisami. Systematyczna kontrola pomostów, drabin i stopni możliwa przy użyciu tzw. listy kontrolnej (w załączniku). Czasowa regularność kontroli uzależniona jest od częstotliwości użytkowania pomostu. Znaczyć to może w przypadku częstego oraz intensywnego użytkowania pomostu nawet codzienną kontrolę. Niezależnie od tego należy przed użyciem sprawdzać stan techniczny pomostu.
- W przypadku stwierdzenia uszkodzeń pomostu należy go niezwłocznie wycofać z użytkowania. Może on zostać wprowadzony do ponownego użytkowania dopiero po fachowej kontroli i po przywróceniu jego prawidłowego stanu technicznego. Pomost, który nie nadaje się do naprawy należy możliwie jak najszybciej zniszczyć, gdyż jest to najbardziej skuteczna metoda zapobiegająca ponownemu użyciu.



- Przedsiębiorca nie może zezwolić użytkownikowi, który doznał uszczerbku fizycznego lub psychicznego podczas użytkowania tego pomostu. Pomost należy magazynować w sposób zapobiegający jego uszkodzeniu. W przypadku szkód wywołanych zmiennymi warunkami atmosferycznymi takimi jak wilgotność, temperatura, kwaśne deszcze należy pomost wyeliminować z użytku.
- Pomost należy używać wyłącznie w stanie kompletnym ewentualnie z dodatkowym balastem. Użytkowanie pojedynczych elementów pomostu jest zabronione.
- Należy zwrócić uwagę, aby pomosty, które stoją przy lub na ciągach komunikacyjnych oznakować i zabezpieczyć przed przewróceniem. W zależności od ciągów komunikacyjnych, należy zastosować znaki ostrzegawcze lub inne zabezpieczenia np. ogrodzenia. Nie należy umieszczać pomostów w bezpośrednim sąsiedztwie drzwi i okien, jeśli te nie są odpowiednio zabezpieczone.
- Pomosty nie mogą stać na nieodpowiednim podłożu np. na skrzyniach, stołach, kamieniach oraz na luźnych powierzchniach takich jak dywany, folie, tak samo na podłożach zawilgoconych, tłustych, błotnistych, zaśnieżonych, oblodzonych. Pomosty nie mogą być użytkowane w ciężkich warunkach atmosferycznych takich jak silny wiatr, deszcz, itp.
- Budowę, rozbudowę i użytkowanie pomostu mogą wykonywać osoby, które zostały z instrukcją obsługi zapoznane. Do budowy, rozbudowy pomostu są przewidziane przynajmniej dwie osoby. Do budowy pomostu mogą być zastosowane tylko oryginalne, sprawdzone części. Budowa i rozbudowa pomostu może mieć miejsce na stabilnym podłożu, które jest w stanie utrzymać ciężar pomostu. Metalowe pomosty przewodzą elektryczność, dlatego nie należy użytkować ich w bezpośrednim sąsiedztwie przewodów elektrycznych.
- Przed każdym użytkowaniem pomostu hamulce na rolkach muszą zostać zaciągnięte, a wszystkie elementy pomostu powinny zostać pod względem funkcjonalności należycie skontrolowane.
- W przypadku użytkowania narzędzi lub innych materiałów na pomoście należy je tam dostarczyć. Zabronione jest stosowanie wind lub podnośników na pomoście. Należy wziąć pod uwagę masę i ciężar narzędzi i materiałów, aby nie przeciążyć pomostu.
- Należy podjąć środki ostrożności, aby na pomost nie mogły wejść dzieci lub inne osoby niepowołane.
- W trakcie wchodzenia i schodzenia z pomostu należy trzymać się barierki. Wchodzenie i schodzenie z pomostów powinno się odbywać twarzą skierowaną do schodów. Należy pamiętać o odpowiednim obuwiu z płaską podeszwą. Zabronione jest skakanie, wychylanie się z pomostu oraz opieranie. Wchodzenie lub schodzenie z pomostu jest zabronione w sposób inny niż za pomocą schodów pomostu.
- Dopuszczalne całkowite obciążenie pomostu nie może przekraczać 150 kg.



3.3 Zasady bezpieczeństwa w trakcie przestawiania pomostu

- W trakcie przestawiania pomostu nie mogą znajdować się na nim żadne przedmioty oraz osoby.
- Pomost może być przestawiany tylko ręcznie po twardej, wolnej od przeszkód powierzchni.
- Przeszawianie pomostu poprzez holowanie za pomocą innych pojazdów jest zabronione.
- W trakcie przestawiania pomostu nie wolno przekraczać prędkości 3km/h.
- Powierzchnia, po której pomost jest transportowany musi wytrzymać jego obciążenie.
- Zawieszanie pomostu jest zabronione.
- Przed użyciem pomostu należy upewnić się, że jego hamulce są zaciągnięte.

3.4 Kontrola, serwis i konserwacja

Przed budową pomostu należy stwierdzić, czy elementy pomostu nie są wadliwe, a w przypadku uszkodzenia wymienić je. Do budowy pomostu należy użyć tylko oryginalnych elementów.

Poprzez wzrokową kontrolę należy stwierdzić, czy spoiny lub inne elementy pomostu nie posiadają rys. Należy też skontrolować czy poszczególne elementy pomostu nie posiadają rys. Należy też skontrolować czy poszczególne elementy pomostu nie mają wykrzywień lub deformacji. Należy także zwrócić uwagę na funkcjonowanie takich elementów jak rolka jezdna, poręcze, barierki etc.

4. Budowa

4.1 Ogólne informacje

Budowa i montaż może dopiero nastąpić, jeśli dokładnie zapoznano się z danymi produktowymi (rozdział 2) oraz wskazówkami bezpieczeństwa (rozdział 3). Do budowy i demontażu wymagane są minimum 2 osoby. Przed budową pomostu należy stwierdzić, że wszystkie elementy składowe pomostu oraz narzędzia są w komplecie oraz nie posiadają uszkodzeń. Do budowy pomostu mogą być zastosowane tylko części oryginalne.



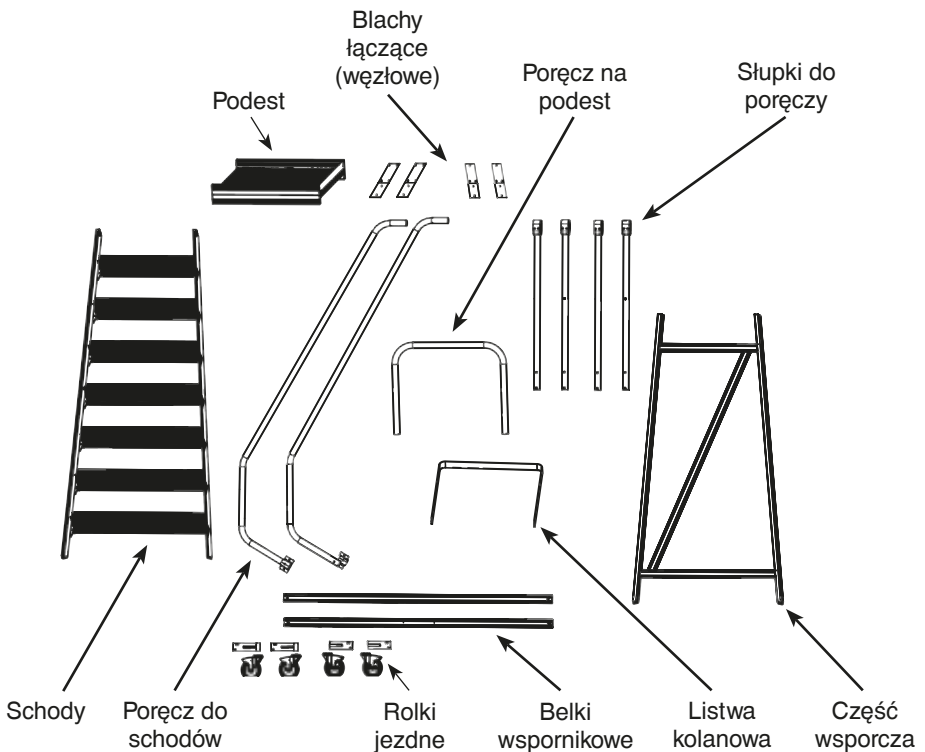
Wskazówki dotyczące użytkowania instrukcji montażu

Instrukcja opisuje montaż różnych wariantów pomostu. Przed budową pomostu proszę przeczytać uważnie instrukcję montażu i zwrócić uwagę na różnicę poszczególnych wariantów budowy. W zależności od wysokości pomostu muszą być zastosowane ciężarki balastowe w celu jego stabilizacji. Ciężarki są zintegrowane z belkami wspornikowymi i zakazuje się ich usunięcia.

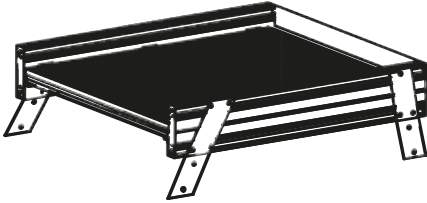
Wymagane narzędzia

2 x klucz oczkowy	SW 13
1 x imbus	SW 5
1 x imbus	SW 4

4.2 Opis poszczególnych elementów



4.3 Montáž podestu



M 8 x 15 mm



22 x

8,4 mm

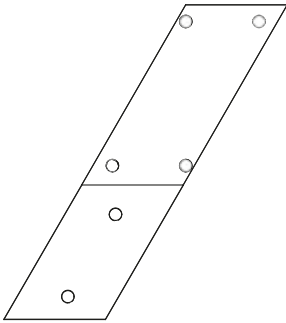


22 x

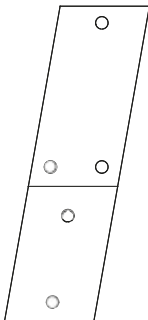
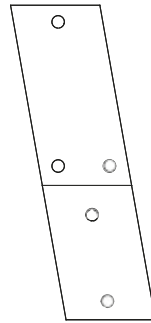
M 8



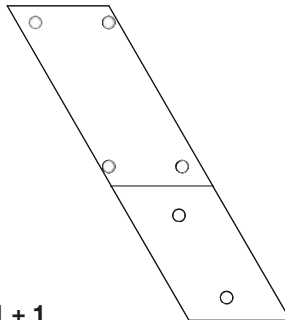
22 x

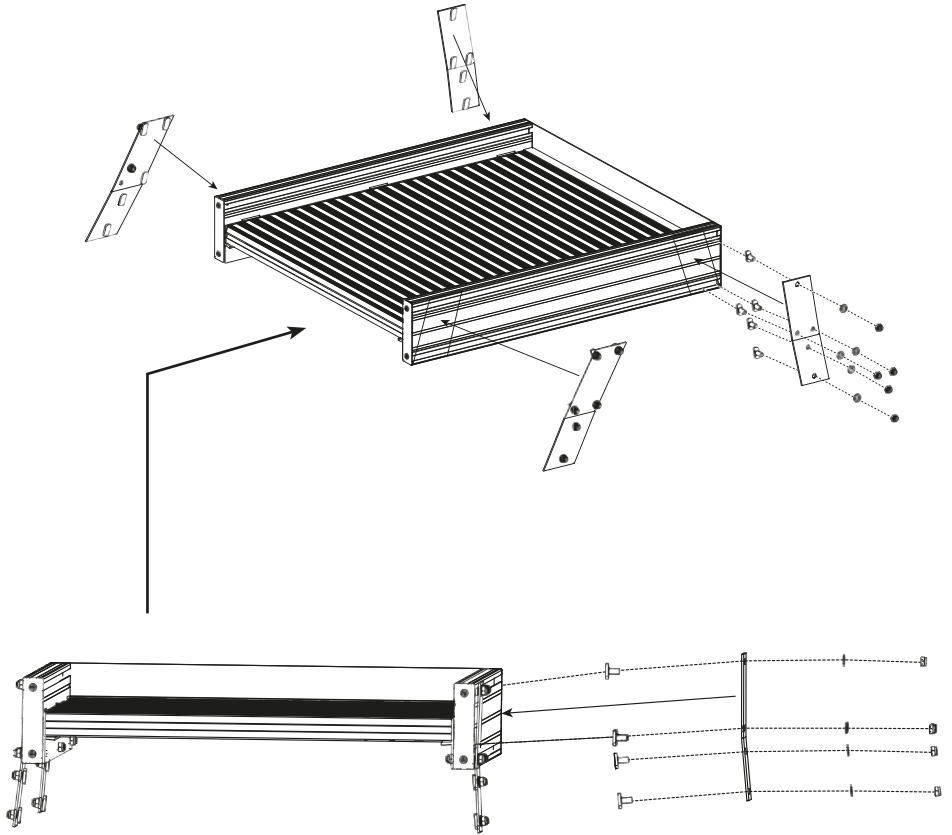


1 + 1



1 + 1







4.4 Montaż części wsporczej/schodów

Moment dokręcania
śrub: 20 Nm



4.5 Montaż belek wspornikowych (stężeń)

M 8 x 32 mm



4 x

19 mm



4 x

8,4 mm

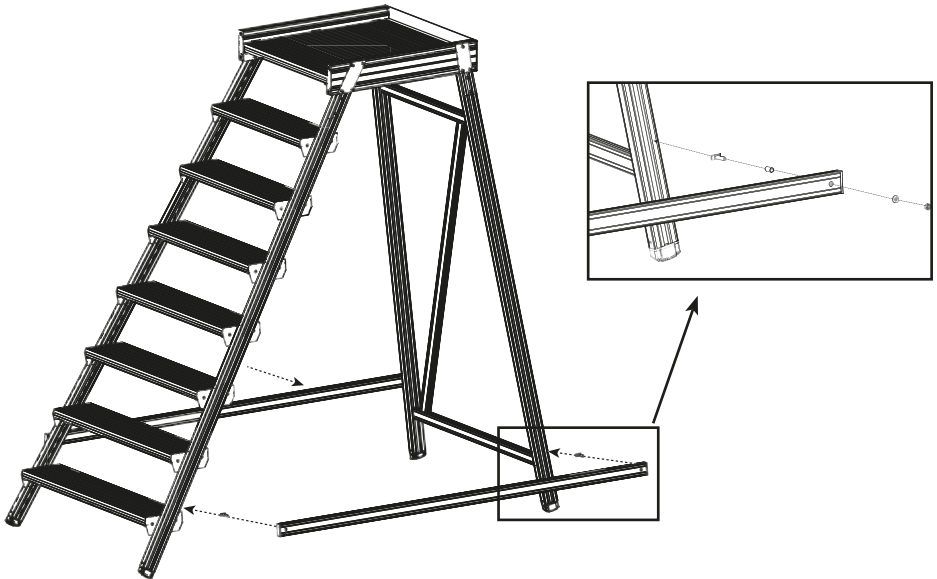


4 x

M 8



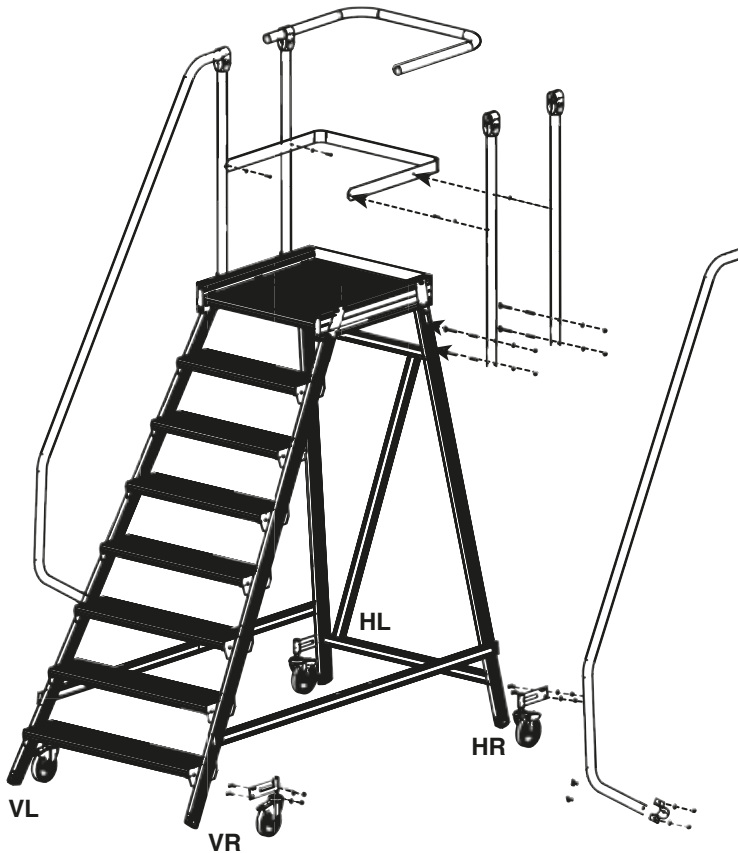
4 x



Uwaga! Na pomost jezdny nie można jeszcze wchodzić!

Dwie belki wspornikowe (stężenia) pomostu jezdnyego należy zamontować po obu jego stronach w oznaczonych miejscach za pomocą śruby, tulei dystansowej i nakrętki i skrócić.

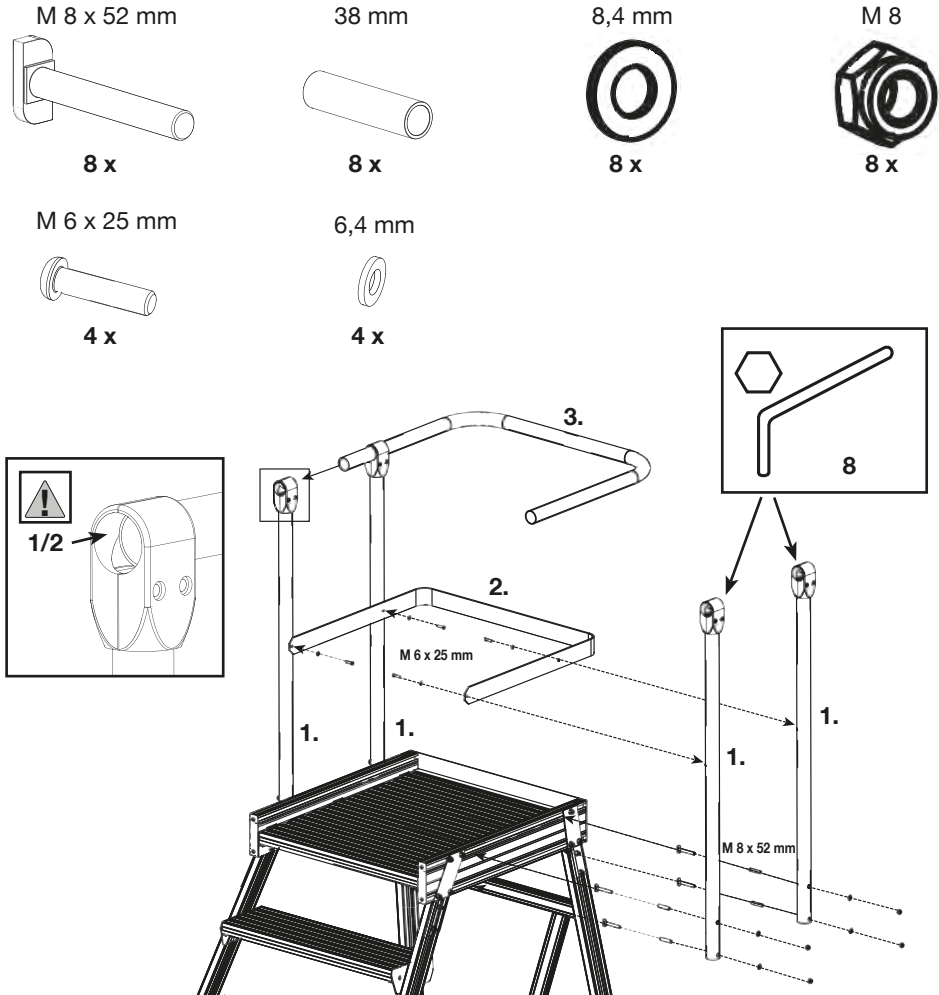
4.6 Montaż poręczy i rolek jezdnych



Przymocować cztery bariereki do pomostu za pomocą śrub młotkowych. Śruby młotkowe należy umieścić w kanale profilu pomostu i dokręcić.

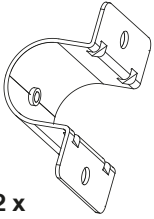
- VL – Rolka przednia lewa z hamulcem
- VR – Rolka przednia prawa bez hamulca
- HL – Rolka tylna lewa bez hamulca
- HR – Rolka tylna prawa z hamulcem

4.7 Montaż listwy kolanowej i barierki



Śruby młotkowe z tulejami zamontować na 4 słupkach barierki.
Śruby następnie włożyć do kanału profilu i mocno skręcić.

4.8 Montaż poręczy schodów



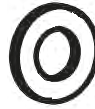
2 x

M 8 x 15 mm



4 x

8,4 mm

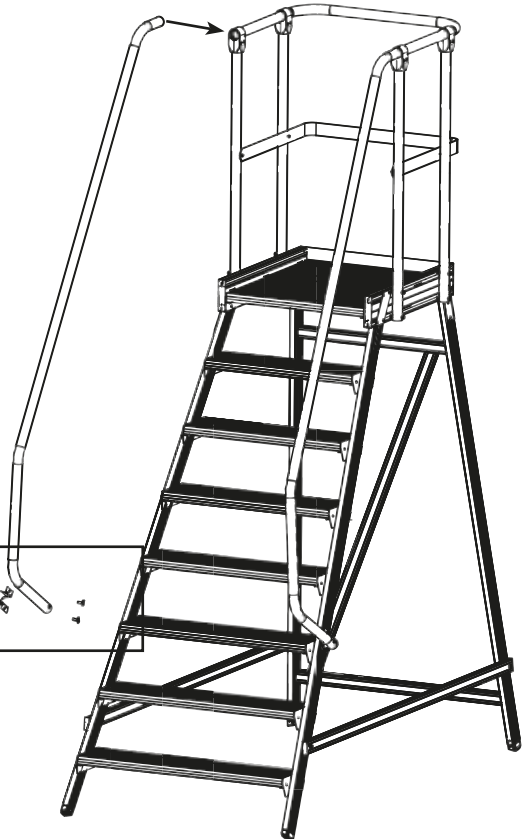
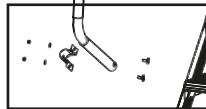
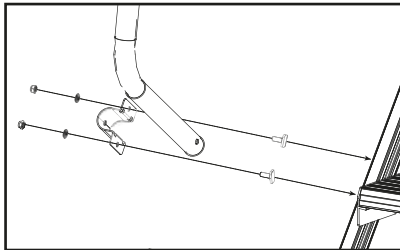


4 x

8 mm



4 x



4.9 Montaż rolek jezdnych

M 8 x 20 mm

8,4 mm

8 mm



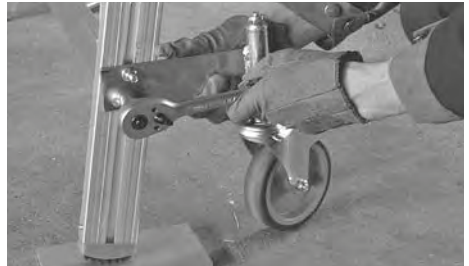
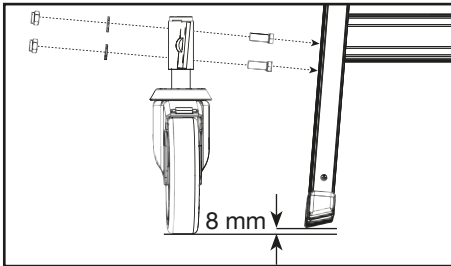
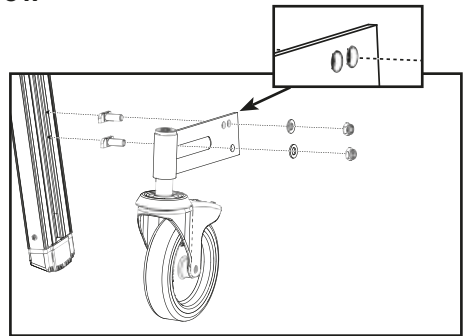
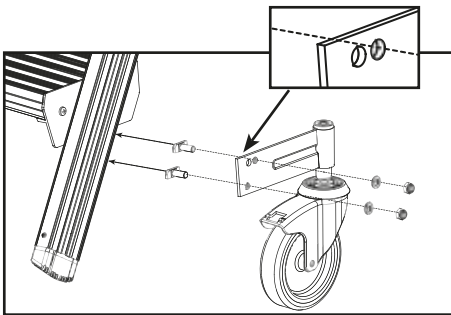
8 x



8 x



8 x



- Pomost należy ustawić na twardej podkładce o grubości 8 mm. Następnie należy odpowiednio zamontować rolki jezdne. Uwaga: Nie zamieniać rolek!
- Przy montażu rolek jezdnych należy odpowiednio wypoziomować mechanizm sprężynowy (blachę łączącą z pomostem w celu jego prawidłowego funkcjonowania).
- W trakcie użytkowania pomostu przez osoby o niewielkiej wadze ciała hamulec sprężynowy może nie zadziałać. W tym przypadku należy rolki jezdne osadzić niżej niż 8 mm, jednak tak, aby nie dotykały podłoża. Przerzeń pomiędzy podłożem a rolką jezdną powinna wynosić $8\text{ mm} \pm 2\text{ mm}$. Po zamontowaniu wszystkich elementów pomostu, rolki z hamulcem muszą znajdować się po przeciwnej stronie pomostu

5. Lista kontrolna



Karta kontrolna do drabin i schodków

Obowiązki dot. kontroli wg wytycznych ROZPORZĄDZENIA MINISTRA GOSPODARSKI z dnia 30 października 2002 r. w sprawie minimalnych wymagań dotyczących bezpieczeństwa i higieny pracy w zakresie użytkowania maszyn przez pracowników podczas pracy (Dz.U.nr 191, poz. 1596 z późn. zmianami) oraz ROZPORZĄDZENIA MINISTRA GOSPODARSKI z dnia 26 września 1997 r. w sprawie ogólnych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy (Dz.U. z 2003 r. Nr 169 Poz. 1650 z późn. zmianami)

Według wytycznych zawartych w w/w przepisach drabiny powinny m.in.:

- spełniać wymogi określone w Polskich Normach
- podlegać okresowej kontroli przez osoby do tego upoważnione, posiadające odpowiednie kwalifikacje

Kontrola o których mowa powyżej być przeprowadzane nie rzadziej niż 1 raz w roku.

W praktyce odstęp czasowy pomiędzy ww. kontrolami: zależy od warunków panujących w miejscu użytkowania drabin, częstotliwości ich użytkowania, obciążeń jakim są poddawane oraz wyników wcześniejszych kontroli. Wyniki ww. kontroli należy rejestrować i przechowywać przez okres 5 lat od daty zakończenia kontroli. Aktualną datę kontroli należy zamieścić dodatkowo na plakietce kontrolnej bezpośrednio na drabinie

Nr inwentaryzacyjny _____ Liczba stopni/szczebli: _____

Dział/miejsce użytkowania: _____

Rodzaj drabiny: Drabina przystawna Drabina wolnostojąca

Drabina wielofunkcyjna Drabina przegubowa

- Drabina rozsuwana linką Drabina wkładana
- Drabina z platformą Schodki
- Inne _____

- Materiał drabiny:** Aluminium Drewno
- Stal Stal szlachetna
- Tworzywo sztuczne Inny

Producent/Dostawca: _____

Data zakupu: _____ **Nr kat:** _____

Opis drabiny: _____

Nazwisko/Dział osoby kontrolującej: _____

Notatki (np. przedsięwzięte zmiany/skrócenie zmiany etc.): _____



Kryteria kontroli	1. Kontrola	2. Kontrola	3. Kontrola	4. Kontrola	5. Kontrola
Zabezpieczenie przed poślizgiem					
Kompletna ilość/zamocowanie stopek					
Istniejące profile					
Funkcjonowanie					
Stabilizator/zamocowanie					
Podłużnice/Szczeble/Stopnie					
Połączenie podłużnic (nitowanie, zawijanie szczebli, ostre kąty, odpryski, grat)					
Profile antypoślizgowe stopni					
Uszkodzenia (zagniecenia, rysy)					
Konserwacja (drabiny drewniane)					
Podłużnice (zachowanie kąta płaszczyzny, deformacje)					
Ograniczenie wysunięcia (boleć krańcowy)					
Platforma /Przeguby					
Funkcjonowanie					
Istniejące profile					
Połączenie śrubowe (zabezpieczenie)					
Smarowanie (części mechaniczne)					
Zabezpieczenie przed rozsunieniem/Pasy/Lańcuchy					
Kompletna ilość					
Zamocowanie					
Stan materiału					



Notatki:



Notatki:





KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG
Am Kreuzweg 3
D 36304 Alsfeld

Telefon: 06631 / 795-0
Telefax: 06631 / 795-139
www.krause-systems.com